

Liebe Kubareisende,

wir möchten Sie über die aktuelle Situation auf Kuba informieren und aufklären, mit welchen Auswirkungen bei den Reisen zu rechnen sind. In den deutschsprachigen Medien wurden die Stromausfälle und die Hurrikans Oscar und Rafael auch bereits thematisiert. Wir stehen in ständigem Kontakt mit unserem Büro in Havanna und überwachen die Lage kontinuierlich, um Ihre Sicherheit und Ihr Wohlbefinden auf der Reise bestmöglich zu gewährleisten.

Hurrikans im Oktober und November:

Innerhalb von drei Wochen sind zwei Hurrikans in Kuba auf Land getroffen:



Was bedeutet das für Ihre Kubareise? Erfahrungsgemäß dauern die Aufräumarbeiten je nach betroffenem Ort zwischen einigen Tagen und drei Wochen.

Durch den Hurrikan Rafael ist das schon vorher labile nationale Stromnetz erneut für mehr als einen Tag komplett zusammengebrochen. Die Reparaturarbeiten zeigen seit 07.11. aber bereits Wirkung und einzelne Städte konnten wieder an das Stromnetz angeschlossen werden. In Westkuba wird das vermutlich etwas länger dauern, da Strommasten und Überlandleitungen beschädigt wurden.

Havanna: Das Zentrum des Hurrikan Rafael ist über die Provinz Artemisa und somit westlich an Havanna vorbeigezogen, hat aber neben Verwüstungen durch starke Windböen (Spitzen bis zu 185 km/h) auch dort für Überschwemmungen gesorgt. Die Aufräumarbeiten halten derzeit noch an. Stadtrundgänge und andere touristische Aktivitäten können durchgeführt werden.

Viñales: Der Hurrikan Rafael ist mit starken Winden und Windböen vorbeigezogen und hat entsprechende Schäden verursacht. Die Hotels und unsere angebotenen Casas Particulares empfangen trotzdem nach wie vor Gäste. Exkursionen und Wanderungen finden bereits regulär statt.

Baracoa: Der Hurrikan Oscar hat zur zeitweisen Sperrung des Farola Passes zwischen Guantánamo und Baracoa geführt. Dadurch - und aufgrund häufiger Stromausfälle - haben sich die Reparaturen um Baracoa etwas verzögert. Der Pass ist aber wieder geöffnet und einige Hotels und unsere angebotenen Casas Particulares empfangen auch wieder Gäste. Exkursionen und Wanderungen finden wieder statt.

Im November endet die Hurrikansaison und es ist bis Sommer 2025 kein weiterer Tropensturm zu erwarten.

Erbeben am 10.11.2024:

Im Südosten der Insel wurden 2 Erdbeben der Stärke 5,8 und 6,8 gemessen. Das Epizentrum befand sich etwa 35 Kilometer vor der Küste der Provinz Granma und etwa 175 Kilometer von Santiago de Cuba entfernt.

Es kam zu Erdrutschen, beschädigten Häusern und weiteren Stromausfälle.

Aus der touristisch wichtigsten Region Holguin mit seinen umliegenden Stränden wurden keine Schäden gemeldet. Auch Santiago oder Baracoa sind wenig bis überhaupt nicht betroffen. In der Region Granma mit dem Nationalpark Sierra Maestra ist es bei einzelnen Hotels zu kleineren Schäden gekommen, die jedoch schnell behoben werden können und die Leistungserbringung des Hotels nicht wesentlich beeinträchtigen.

Stromausfälle:

Mit Stromausfällen von 4-6 Stunden pro Tag ist weiterhin zu rechnen. In ländlichen Regionen mehr als z.B. in Havanna. Ein erneuter Komplettausfall im ganzen Land ist nicht auszuschließen, aber nicht sehr wahrscheinlich.

Hotels und die Mehrzahl an Privatunterkünften verfügen über Notstromaggregate und können längere Zeiträume überbrücken. Viele Privatrestaurants können ebenfalls während eines Stromausfalls mit Hilfe ihrer Powerstationen öffnen.

Krankenhäuser sind ans Notstromnetz angeschlossen und werden stets mit Strom versorgt.

Die mobilen Daten sind in den meisten Fällen nicht von Stromausfällen betroffen und Sie können mit Ihren Kontakten zuhause kommunizieren.

Nützliche Artikel für Ihre Reise sind derzeit eine oder mehrere Powerbank (eventuell solar aufladbar) und zusätzlich eine Solartaschenlampe.

Bitte beachten Sie unsere Hinweise zur Bezahlkarte im Anschluss.

Sie sind bald unterwegs in Kuba?

1. Programmanpassungen:

Sollten einzelne Stationen oder Unterkünfte während Ihrer Rundreise nicht möglich sein, koordiniert unser Serviceteam in Havanna eine passende Alternative. Bei geführten Rundreisen ist Ihr Reiseleiter die Ansprechperson für alles unterwegs. Reisen Sie individuell durch Kuba, wenden Sie sich bei Problemen an unsere Notfallnummer +5351 162227 (auch per Whatsapp).

2. Benzinversorgung:

Für Mietwagenrundreisen gibt es kaum Engpässe für Gasolina Especial bei den Tankstellen.

3. Kartenzahlung: Die Bezahlkarte „Tarjeta Clásica“

Diese Information ist besonders wichtig für Individualreisen und weniger für unsere Gruppenreisen. In Kuba werden einige Lebensmittel und Drogerieartikel in sogenannten MLC-Shops mit Kartenzahlung angeboten und auch Tankstellen mit Gasolina Especial sind ans bargeldlose Zahlssystem gebunden. Aufgrund der Energiesituation in Kuba funktionieren ausländische Kreditkarten aber teilweise nicht an den Bezahlterminals. Die kubanische Tarjeta Clásica stellt dabei die Alternative für Touristen dar: Sie können diese Karte bei allen Wechselstuben (CADECAs) und Banken für einmalig 4 USD (bzw. entsprechend in Euro zum aktuellen Wechselkurs) kaufen. Anschließend vergeben Sie eine persönliche PIN, die Sie beim Bezahlen in den Läden oder beim Tanken eingeben müssen. Die Karte wird mit dem gewünschten Betrag aus Bargeld aufgeladen.

Nehmen Sie entsprechend mehr Bargeld in Euros oder CHF mit auf Ihre Reise. Der Kontostand der Karte kann über eine Hotline abgefragt werden. Wir empfehlen, nicht zu große Beträge aufzuladen, sondern lieber mehrmals kleinere Summen, dies geht wieder an jeder beliebigen Wechselstube oder Bank. Das aufgeladene Geld kann nicht zurückerstattet werden, wenn Sie Kuba verlassen. Sie können ansonsten die Karte an andere Reisende mit dem Guthaben weitergeben oder bei Ihrer kubanischen Familie/Freunden lassen (unter Angabe der PIN). Im Hinblick auf diese Situation sollten Sie noch etwas mehr Bargeld einplanen als bisher gedacht, damit ggf. die Bezahlkarte aufgeladen werden kann.